



**Predigt vom 5. Januar 2025 zur Jahreslosung:
*Prüft alles und behaltet das Gute. (1. Thessalonicher 5, 21)***

Pfrn. Barbara Stankowski

Wüsst dir no, was d Jahreslosig vom 2024, isch gsi? *Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.* Agfange hani d Predigt zu dere Losig vorene Jahr mit folgende Wort: *«Wo ig d Jahreslosig zum erschte Mal gläse ha, hani gszüüfget. Und zwar nid wäg dr Liebi, sondern wägem Alles.»*

Woni d Jahreslosig 2025 gläse ha, hani no chli meh gsüfzget. Wieder «Alles», wieder Poulus. Dismau söu ig aues prüefe. Wie söu das gah?!? Die Losig het grad chli Prüefigsstress usglöst bi mir.

Ig wott dr Jahreslosig nid uswiiche. Aber das hüt isch nid e in sich abgeschlosseni Predigt. Sie het scho es Ändi – kei Angscht, es chunnt es Amen. Aber ig bi no nid fertig mit nachedänke über d Jahreslosig. Und villicht isch es ou gar nid nötig, dass am 5. Januar scho aues gseit isch zure Jahreslosig. Ig wett üs hüt Morge eifach ufe Wäg schicke mit däm Värs.

Prüfet alles und behaltet das Gute. D Jahreslosig isch churz, griffig und lüchtet i. Ire Wält wo me so eifach Informatione, Bilder und sogar Ton cha fältsche, isch es wichtig, dass mir prüefe und abwäge, was mir drvo wei gloube. *Prüfet alles und behaltet das Gute* – das macht Sinn und chönnt ou guet uf eme wältleche Kaländer druf stah. Gott chunnt ja nid mau vor. Das chönnti irgendöpper gseit ha. Und es passt ou guet i üsi idividualisierti, postmoderni Zyt, wo's fescht um d Frag geit, was für mi stimmt.

Aber dr Poulus het nid ir Poschtmoderni gläbt und är het dä Rat nid aus Kaländerspruch ufgschribe. Dä Värs het e Kontext. Ig wett mit öich iz i dä Kontext inegah und dä Värs i däm Zämehang aluege, wo är drinne steit. Und när de imne zwöite Schritt no uftue, was dä Värs üs übere diräkt Kontext use chönnti säge.

Prüft alles und behaltet das Gute – dä Värs steit im 1. Thessalonicherbrief, Kapitel 5. Gschribe hei ne dr Poulus zäme mitem Silvanus und em Timotheus a die jungi Gmeind in Thessaloniki öppe im Jahr 50. Dä Brief isch älter aus aui andere Buecher im Nöie Testamänt, ou älter aus d Evangelie.

Thessaloniki ligt in Griecheland. Lut Apostelgschicht 17 isch dr Poulus uf sire zwöite Missionsreis zäme mitem Silas i dere Stadt verbi cho. Sie hei dort bir Synagoge afa vom uferstandnige Jesus verzelle. Es heisst: *Und einige von ihnen (auso vo de Jude) ließen sich überzeugen und gesellten sich zu Paulus und Silas und eine große Menge von gottesfürchtigen Griechen und nicht wenige der vornehmsten Frauen.*

So isch e Huusgmeind entstande. Aber scho nach es paar Wuche het's Problem gäh. Es isch zu Verlümdige cho und dr Poulus und dr Silas hei d Stadt müesse verlah. Aber in Thessalonich isch trotzdem e lebändige Gmeind anegwachse und wo är ds Korinth isch gsi het är dr Poulus ihne dä Brief gschriben.

D Thessalonicher läbe ir komplett andere Wält aus mir hüt. Es git wie gseit no keni schriftliche Dokumänt über Jesus. Es git keni Evangelie, kes Nöis Testamänt. Es git ouno keni Ämter oder chirklechi Strukture. Dr Tämpel ds Jerusalem steit no. Und es isch für aui klar, dass Jesus no i dere Generation wieder wird zrugg cho.

Dere Gmeind auso schriben iz dr Poulus, dr Silvanus und dr Timotheus. Und am Schluss überchöme d Thessalonicher Ratschläg fürnes christlechs Läbe und fürs Zämeläbe. I dene Schlussmahnige steit d Jahreslosig. Und die lis ig öich 1. Thessalonicher 5, 14-23:

*Wir ermahnen euch, Brüder und Schwestern: Weist die zurecht, die ein unordentliches Leben führen, ermutigt die Ängstlichen, nehmt euch der Schwachen an, seid geduldig mit allen! 15 Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergilt, sondern bemüht euch immer, einander und allen Gutes zu tun! 16 Freut euch zu jeder Zeit! 17 Betet ohne Unterlass! 18 Dankt für alles; denn das ist der Wille Gottes für euch in Christus Jesus. **19 Löscht den Geist nicht aus! 20 Verachtet prophetisches Reden nicht! 21 Prüft alles und behaltet das Gute! 22 Meidet das Böse in jeder Gestalt!***

Heit dir gmerkt, was dr Jahreslosig voruus geit? Dr Poulus seit: *Den Geist löscht nicht aus. Prophetische Rede verachtet nicht. Prüft aber alles und das Gute behaltet.* Dr änger Kontext vor Jahreslosig isch d Prophetie. Ir Gmeind si prophetische Erfahriga üblech gsi, aber schiinbar ou strittig. Wenn dr Poulus mahnet, dass sie dr Geischt nid söue uslösche, nid söue dämpfe, de het's mindischtens ei Gruppe gäh, wone das äüä z'bunt isch worde mit dene Prophetie.

Und s'isch interessant, was iz dr Poulus seit zur Prophetie: Prophetie als geistgwürkti Red isch wichtig, bsunders natürlech ire Zyt, wo's no kes Nöis Testamänt gäh het. Die prophetische Red isch für die Gmeind in Thessalonich *dä* Ort, wo ds Wort vo Gott ir Gägewart erfahrbar wird. *Aber:* Es schiint füre Poulus ou sunneklar z'si, dass nid jede Ildruck vo Gott chunnt. Es isch klar, dass deu Ildruck ou nid vo Gott chöme. Und drum bruchts e Prüefig vo jedem prophetische Ildruck. Und interessant isch ize: vo *wäm* söu so prophetische Ildruck, Wort, Bilde prüeft wärde? Vo aune. Är seit nid: Die Bildete unter öich söue se prüefe. Oder die Ältische. Oder nume d Froue oder nume d Manne. Aui, die ganz Gmeind, söu prüefe. Und ds Guete vo au däm söue sie bhalte. Dr Poulus trout dere junge Gmeind sehr viu zue. Und derhinger steit es grosses Vertroue i Gott und i Heilig Geischt, dass die junge Chrischte ou gleitet wärde i ihrem Prüefe.

Ig bi nid Prophetie deheime. Ig bi nid ire prophetische Tradition ufgwachse und ig ha ou nid e prophetischi Gab. Ig ha vereinzelt ou scho Idrück oder gha. Gott het ou scho so zu mir gredt. Aber ig ha anderi Gabe aus d Prophetie. Aber mir hei Mönsche i üsere Gmeind, wo e Zuegang zur Prophetie hei. Ig findes spannend, mit ihne z'rede und uf se z'lose. Und ig verstah dä Värs aus ne liladig, dass ou mir dr Geischt i däm nöie Jahr nid söue dämpfe, sondern dass mir ihm söue Ruum gäh. Dass mir mitem Rede vom Heilige Geischt dörfe rächne und uf die, wo so Ildrück hei, ou no meh dörfe lose. Und när natürlech ou prüefe . Dr Heilig Geischt redt ou hüt no und mir dörfe das ou i Aspruch näh und zwar ohni Angscht und im gliiche kritische Vertroue, wie dr Poulus.

Dr unmittelbar Kontext vor Jahreslosig isch auso d Prophetie. Mir dünkts, me darf d Jahreslosig aber scho ou imne witere Kontext verstah und se uswite allgemein uf Lehre und uf aues, wo im Name vo Gott bhauptet, gseit oder mitteilt wird. Au das dörfe und söue mir prüefe.

Und da merk ig, dass es mi - trotz afänglechেম Süfzge über d Jahreslosig - scho sehr fröit, dass das so ir Bible steit. Es fröit mi, dass mir aus Christe nid eifach zu auem müesse Ja und Amen säge, wo üs glehrt wird ire Predigt, imne podcast oder imne Buech, und zwar ganz egal wie berühmt oder gstudiert die Person isch, wo öppis seit. Mir dörfes und söue prüefe.

Weder geit's drum, eifach aues Nöie oder jedi Idee eifach unfilteret ufz'näh, no aues vorewäg z'verwärfe wiu's nöi oder ungowanet isch. Das si nämlech beides gängigi und praktische Vorgehenswiise: grad sofort unprüeft ufspringe oder grad sofort unprüeft verwärfe. Dr Poulus ladt üs zumne mittlere, aber ou aspruchsvollere Wäg i: Prüefet aues und bhaltet ds Guete. Es wird üs zuetrouet, dass mir aui Sache chöi prüefe und chöi usefinde, was ds Guete isch und das när bhalte, bewahre und ou befolge.

Was iz aber no wichtig isch: zum öppis chönne z'prüefe, müesse mir ja überhaupt mau wüsse, was d Kriterie si vo dere Prüefig. Was isch dr Massstab? Was isch de ds Guete?

Us mire Sicht isch es wichtigs Kriterium öb's veriibar isch mit däm, wo Jesus gseit und glehrt het. Überhaupt mit däm, wo ir Bibel seit. Mir hei ja im Gägesatz zur Gmeind in Thessaloniki e Bible und die isch dr primär Massstab. Es geit drüberus ou drum, öb's em Mitmönch dienet. Öb's em Läbe dienet. Isch es läbensfördernd, läbensbejahend? Führt's üs necher häre zu Gott und zunenand?

Übrigens: die drei Chünige, wo morn no chöme, die hei das ou gmacht. Sie hei müesse entscheide, öb sie zum Herodes wei zrüg gah oder em Ängel gloube. Sie hei gmerkt, dass bim Herodes kei Läbe isch. Das isch nid ds Guete. Und när si sie ufeme andere Wäg zrüg.

Sie hei no weniger gwüsst vo Jesus und dr Heilsgschicht aus d Thessalonicher. Sie hei viu weniger gwüsst aus mir. Aber sie hei prüeft und erchennt, was ds Guete isch. Die Chünige ermuetige mi ou mit Blick uf d Jahreslosig. Wenn die das hei chönne, chöi mir ds ou!

Und zum Schluss wetti no öppis dribringe, wo mir sehr wichtig isch worde bir Frag vom Prüefe, nämlech dr «Faktor Zyt» und dr «Faktor Gmeinschaft».

Zerscht zum Faktor Zyt: Dr Poulus seit nid: «Prüefet huschhusch und träffet ganz schnäu e Entscheidig.» Für mi het das Prüefe viu z'tüe mit sech Zyt näh: es paar Mal oder ou vieli Mal drüber schlafe, drüber bätte, drüber nachedänke. Und vor auem: ig muess ja ou nid aues eleini prüefe. Dr Poulus seit ou nid: «Prüefe alles und behalte das Gute» im Singular. Är seit «Prüefet» und «Behaltet» im plural. Das isch logisch wiu är dr Brief ane Gruppe und nid ane Einzelperson schribt. Aber für mi isch i däm Värs äbe gliich das Gmeinschaftleche ganz wichtig.

Sone Prüefig isch öppis gmeinschaftlechs. Öpper het e Idruck, e Idee, es Bild. Und mit däm muess är nid eleini blibe. Är darf i auer Freiheit id Gruppe bringe und när darf me zäme, ohni Zytdruck, afa prüefe. Und me darf ou zäme ringe um Wäge und Antworte. Mir müesse nid eifach immer gliicher Meinig si. Und am Afang vo däm Prüefigsprozäss weiss me no nid, was de usehunnt. Es isch e ergäbnisoffnige Prozäss. Das isch nid immer eifach ushaltbar, aber spannend.

Und so wünsch ig mir fürs 2025 für üs aus Gmeind und für üs aus Einzelni, dass mir em Geischt chöi Ruum gäh. Dass mir ihn nid uslösche. Dass mir mitenand dörfe usefinde, was ds Guete isch und dass mir das chöi bhalte und bewahre und vo Gott drbi überrascht wärde. Mög Gott üs Fröid schänke i däm Jahr am Lose, am Prüefe und am Bhalte. Amen.

Segen

Göht und näht mit öich
d Liebi vo Gott,
dr Friede vo Christus
und d Sterchig vom Heilige Geischt.

Dr Herr sägnet di und behüetet di
dr Herr laht dir sis Gsicht zuelücht und isch dir gnädig
dr Herr chehrt dir sis Gsicht zu
und git dir si Fride.
Amen